Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **77 (1990)**

Heft 12: **Dolf Schnebli**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Reisen

Architektur-Studienreisen mit Florian Adler & Partner
Japan, vom 5.4.1991 bis 20.4.1991

Diese wird unsere 4. Japan-Studienreise sein, wobei das Programm neu zu überarbeiten ist. So darf z.B. der Besuch des kürzlich eröffneten Watari-um-Museums in Tokio, entworfen von Mario Botta, nicht fehlen. Die Planung erfolgt wie zuvor, zusammen mit unserem japanischen Kollegen Sadayuki Sakane. Seine Kontakte zu führenden japanischen Architekten machen es uns möglich, in das eine oder andere bekannte Büro einzudringen.

Das Programm sieht drei intensive Studientage in Tokio vor, einen vierten für Besuche in Museen oder einen privaten Stadtbummel. Daran schliesst sich eine historische Exkursion mit Übernachtung in Nikko an. Drei Tage wird die Gruppe in Kyoto verbringen, wo – neben der modernsten Moderne – auch die Kaiservilla Katsura auf dem Programm steht. Es geht weiter nach Osaka und Kobe, Städte mit einer ausserordentlich dynamischen Bautätigkeit. Eine lange Liste mit den zu besichtigenden Bauten und deren Entwerfern sagt nicht viel. Wichtig ist, dass sie repräsentative Beispiele der verschiedenen Richtungen enthält. Neben den aufregenden «Verrücktheiten» eines Shin Takamatsu, neuesten Werken von Arata Isozaki bis zu Tadeo Ando, der es versteht, mit seiner harten Beton-Architektur typisch japanische Raumwirkungen zu erreichen; daneben die sensiblen Entwürfe von Fumohiko Maki, Kazohiro Ishii, Frau Hasegawa und anderen der mittleren Generation. Nicht zu vergessen zuletzt die Altmeister, allen voran Kenzo Tange.

Lohnen sich zwei Wochen im sündhaft teuren Japan? Wohl doch. Viele der Bauten mögen aus Veröffentlichungen bekannt sein, aber um sie zu erfassen, muss man sie (in ihrem meist chaotischen Kontext) gesehen haben. Fotos vermitteln einen schwachen Eindruck, unterschlagen den Gebrauch, den Benützer. Und was sich für Schweizer Architekten von besonderem Interesse gezeigt hat: das Studium der Details. Roman Hollenstein schrieb in der Japan-Beilage der «NZZ» (29.–30. September 90):

«Die japanische Architektur von heute ist – im Gegensatz zu der noch recht uniformen Gesellschaft – unglaublich vielfältig: Alle Stile, Ismen und Trends von der monumentalen Postmoderne, der vorab Altmeister Tange und Urabe verfallen sind, bis zum Dekonstruktivismus sind hier auszumachen – und noch einiges mehr. Architektonisches Versuchslabor ist die Megalopolis zwischen Tokio und Osaka...»

Detaillierte Programme mit Teilnahmebedingungen, Preisen, etc. sind erhältlich bei Florian Adler & Partner, Spiegelgasse 14, 8001 Zürich. Telefonische Anfragen 058/43 13 53 (Bosshardt) oder per Fax 058/43 13 73.

Design

Aufruf des Museums für Gestaltung Zürich/Design-Sammlung

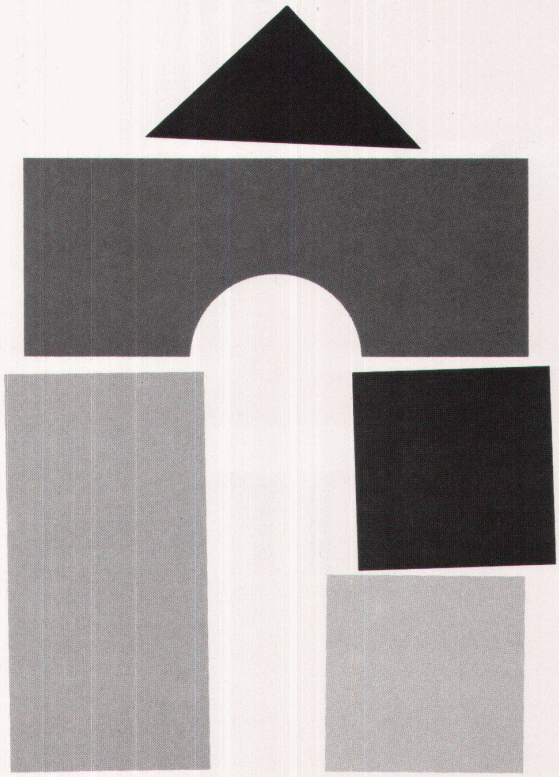
Seit einigen Jahren wird am Museum für Gestaltung Zürich eine Design-Sammlung aufgebaut. Sie bezweckt, industriell hergestellte Gegenstände ab 1900 zu sichern und dem Publikum zugänglich zu machen. Dieses Projekt von gesamtschweizerischer Bedeutung wird vom Eidgenössischen Departement des Innern grosszügig unterstützt.

Gesammelt werden Gegenstände aus den Bereichen Wohnen, Arbeit und Freizeit, wobei momentan die Gebiete Möbel und Inneneinrichtung neu bearbeitet werden. Dabei wird versucht, Produktereihen zu ergänzen und zu vervollständigen.

In diesem Zusammenhang sind wir daran interessiert, für die Sammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft Objekte namhafter Schweizer Gestalterinnen und Gestalter zu erwerben, welche der Design-Sammlung Zürich als Dauerleihgabe überlassen werden.

Für Hinweise oder Angebote, wenn möglich mit Fotografien der betreffenden Gegenstände, ist das Museum für Gestaltung Zürich, Design-Sammlung, Ausstellungsstrasse 60, Postfach, 8031 Zürich, äusserst dankbar.

UNTERWEGS NACH EUROPA



MESSEERLEBNIS MIT GEWINNSPIEL: AUF ZUR BAU

Ob Sie Architekt sind oder Bauunternehmer, Bauhandwerker oder Fachhändler, einen privaten Neubau planen oder Küche und Bad renovieren wollen, eine Lehre oder Fortbildung in einem modernen Bauberuf anstreben: auf der BAU '91 bekommen Sie entscheidende Informationen von über 1.300 Ausstellern aus 24 Staaten.
Auf dem weltbekannten Messeplatz München können Sie eine volle Woche lang Information und Erlebnis miteinander verbinden – und attraktive Preise gewinnen.
Die BAU in München – Europas größte Baufachmesse 1991.

BAU 91

9. Internationale Fachmesse für Baustoffe, Bausysteme, Bauerneuerung
München, 16. bis 22. Januar 1991

Informationen: Intermess Dörgeloh AG, Obere Zäune 16, CH-8001 Zürich, Tel. 01/252 99 88, Tx 816 027 Inmech, Tfax 01/261 11 51.
Veranstalter: Münchener Messe- und Ausstellungsgesellschaft mbH, Postfach 12 10 09, D-8000 München 12.

MESSE MÜNCHEN INTERNATIONAL

Weihnachten

Noël

Christmas

Ein Jahresabonnement für Werk, Bauen+Wohnen

Das richtige Weihnachtsgeschenk für Ihre Mitarbeiter, Geschäftsfreunde und Bekannten, mit welchem Sie ein ganzes Jahr Freude bereiten.

Un abonnement annuel à Werk, Bauen+Wohnen

Le cadeau qui réjouira vos collaborateurs, partenaires, amis et connaissances au cours d'une année toute entière.

A Year's Subscription to Werk, Bauen+Wohnen

Just the right Christmas gift for members of your staff, customers, friends and acquaintances. This is a gift that will bring pleasure all the year through.